

AZ: 06 / schm-li

Drucksache Nr.: 0170/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Sozial- und Gesundheitsaus- schuss	17.09.2003	Ö	Kenntnisnahme

Berichterstatter:

Werkleiter Schmidt

Verhandlungsgegenstand:

**Quartalsbericht 01.04.2003 - 30.06.2003 des
Fachdienstes 06**

A n t r a g :

Der Quartalsbericht 01.04.2003 – 30.06.2003
des Fachdienstes 06 wird zur Kenntnis ge-
nommen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine -

Begründung:

Begründung zum Antrag

Entsprechend § 13 der Betriebssatzung für den Fachdienst 06 legen wir unseren zweiten Quartalsbericht 2003 vor.

Das Quartalsergebnis II 2003 mit einem Verlust von 123.500 Tsd. € korrespondiert mit dem ausgewiesenen Zuschussbedarf im Wirtschaftsplan 2003.

Mit den weiteren Konsolidierungsmaßnahmen im Fachdienst für das zweite Halbjahr 2003 soll die Jahresplanung 2003 mit einem Zuschussbedarf von 474.700 Tsd. € erreicht werden.

Die Einzeldaten und Erläuterungen des Quartalsberichtes sind aus den Anlagen ersichtlich.

(i. A. Schmidt)
Werkleiter

Anlagen: 3

ANLAGE 3

Erläuterungen zum Quartalsbericht II

Berichtszeitraum 01.01.2003 – 30.06.2003

Allgemeines

In Ermangelung entsprechender Planwerte ist als Soll-Planung des 2. Quartals 2003 die Jahresplanung 2003 für diesen Bericht halbiert worden. Jahreszeitliche Schwankungen der Einnahmen- und Ausgabenströme sind dabei nicht berücksichtigt worden.

1. Erläuterungen zur Ist-Entwicklung im 2. Quartal 2003

Zu Ziffer 1:

Die Betriebserträge des 2. Quartals 2003 belaufen sich auf ca. 1,07 Mio. €, dies bedeutet eine Steigerung im Vergleich zum 1. Quartal 2003 um 55 Tsd. €

Von den Betriebserträgen entfallen 246 Tsd. € auf Umsätze aus Lieferungen und Leistungen sowie 824 Tsd. € auf Erlöse aus Erstattungen der Auftraggeber und Zuwendungsgeber.

1.1 Umsatz

- Der Gesamtumsatz liegt im Halbjahresergebnis um 69 Tsd. € unter dem geplanten Wert; der Verlust ist ausschließlich im Geschäftsbereich der städt. Tischler und Monteure entstanden.

Die Gründe für den deutlichen Umsatzverlust im Geschäftsbereich der städt. Tischler und Monteure sind fehlende Auslastung und nicht ausreichende Produktivität.

Im weiteren Jahresverlauf planen wir mit einer deutlichen Umsatzsteigerung um ca. 60 Tsd. € (bessere Auftragserteilung durch die städt. Fachdienste und Steigerung der Produktivität).

- Im Bereich der Betriebswerkstätten ist im 2. Quartal bereits eine deutliche Umsatzsteigerung

im Vergleich zum 1. Quartal zu verzeichnen (117 Tsd. €), so daß im Halbjahresergebnis der

Planwert erreicht werden konnte. Im weiteren Jahresverlauf rechnen wir mit einer zusätzlichen Verbesserung der Umsatzzahlen um ca. 25 Tsd. €

1.2 Sonstige Erlöse

- Die geplanten Einnahmen aus den Modulen 2-4 (Umsetzung der neuen HzA Strategie 2001)

konnten auch im 2. Quartal nicht erreicht werden (Einnahmeverlust im 1. Halbjahr: ca. 50 Tsd. €). Die Gründe hierfür: Kürzung des HzA Budgets und geringere Teilnehmerzuweisung durch den FD 40 / die BeVA.

- Die im 2. Quartal erwarteten üblichen Restzahlungen der Zuwendungsgeber für die am Jahresanfang ausgelaufenen Projekte sind noch nicht vereinnahmt worden, und sind in

der

Hochrechnung für das 2. Halbjahr entsprechend berücksichtigt (200 Tsd. €).

Zu Ziffer 4:

Mit dem gestiegenen Umsatz der Betriebswerkstätten geht auch ein Anstieg des Materialverbrauchs einher.

Zu Ziffer 5:

Der im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal geringere Personalaufwand resultiert aus der verringerten Zahl der Maßnahme-Beschäftigten sowie den bereits realisierten Veränderungen im Planstellenbereich.

Zu Ziffer 6:

Die Abschreibungen sind nach dem 2. Quartal auf dem geplanten Niveau.

Zu Ziffer 7:

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten im Planansatz die Erstattungen von Personalkosten für externe Kooperationspartner in Höhe von 190 Tsd. € In den Ist-Werten des 2. Quartals 2003 wurden diese in Höhe von 95 Tsd. € den Personalkosten zugerechnet.

Der Planansatz beinhaltet ferner Leistungen der städtischen Fachdienste für den Betrieb in Höhe von 135 Tsd. € Diese werden dem Fachdienst 06 zum Geschäftsjahresende in einer voraussichtlichen Höhe von nur 105 Tsd. € berechnet.

Zu Ziffer 9:

Der geplante Jahreswert wird um insgesamt ca. 9 Tsd. € überschritten, da der Fachdienst 06 im laufenden Geschäftsjahr eine Nachzahlung für das Vorjahr in der genannten Höhe leisten mußte (KFZ-Steuer).

2. Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan

Mit der Umsetzung und Einleitung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen im FD 06 soll der Zuschussbedarf in den Geschäftsbereichen Beschäftigung und Qualifizierung sowie Produktions- und Betriebswerkstatt im Jahresergebnis auf 335.600 € reduziert werden (darin enthalten: Zuschussbedarf für freie Träger in Höhe von 50.000 €).

Für den Geschäftsbereich der Tischler und Monteure ist trotz der Umsetzung und Einleitung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen ein Zuschussbedarf von 139.100 € zu erwarten.

Insgesamt bestätigen wir unsere Planzahlen im ersten Wirtschaftsplan 2003 mit einem Zuschussbedarf von 474.700 Tsd. € zuzüglich des zusätzlichen Zuschussbedarfes für freie Träger in Höhe von 63.700 €

Zusätzliche Umsatzerlöse erwarten wir durch die Beauftragung zur Durchführung von Maßnahmen im Rahmen der Bundes-Förderprogramme „Jump Plus“ und „Arbeit für Langzeitarbeitslose (AfL)“, in die vorrangig Personen aus dem Sozialhilfebezug zugewiesen werden sollen (Umsetzungsbeginn: 01.09.2003). In unserer Prognose haben wir diese neuen Projekte mit einer Gewinnerwartung für das Jahr 2003 in Höhe von 40 Tsd. € geplant.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlagen:

